



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

AVA/IS 11

Drucksache XVIII  
Datum 09.04.2009

### Antrag der SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Sachverhalt	Drs. Nr.:
Hauptausschuss	09.04.09		

#### **Betr.: Keine „Harley Days“ im Volkspark**

Schon seit 2003 regieren jährlich im Sommer für 3 Tage röhrende Motorräder und zahlreiche Besucher mit viel Lärm die Stadt Hamburg, wenn bis zu 75.000 Bikes und gut 600.000 Besucher die Veranstaltung „Harley Days“ auf dem Heiligengeistfeld besuchen. Nach Protesten im Umfeld des Heiligengeistfelds sollten die „Harley Days“ daraufhin in diesem Jahr im Freihafen stattfinden. Nachdem aber durch zolltechnische Probleme diese Idee verworfen werden musste, haben die Veranstalter nun die Durchführung der „Harley Days“ auf den Parkplätzen der Arenen am Volkspark beantragt. Bei diesem Event handelt es sich um eine kommerzielle Massenveranstaltung, die durch die zahlreichen anreisenden Besucher neben einer erhöhten Lärm- und Abgasbelastung auch große Verkehrsprobleme durch die immer noch mangelhafte Anbindung der Arenen an den öffentlichen Personennahverkehr bringen wird. Die Anwohner im Umkreis der Arenen sind schon jetzt regelmäßig von zusätzlichem Verkehrslärm durch an- und abfahrende Fahrzeuge bei Konzerten und Fußballspielen in den Arenen belastet. Wenn als Abschluss der „Harley Days“ am Sonntag eine Motorradparade aus über 10.000 Bikes vom Volkspark aus durch die Stadt fahren wird, wird die Lärm- und Abgasbelastung der Anwohner im Umkreis der Arenen sowie zahlreicher weiterer großer Straßenzüge im Bezirk Altona am eigentlich ruhigen Sonntag einen weiteren Höhepunkt erfahren. Diese Belastung für Anwohner und Umwelt durch die „Harley Days“ steht nicht in Relation zum touristischen und kulturellen Nutzen dieser Veranstaltung.

**Vor diesem Hintergrund beschließt der Hauptausschuss stellvertretend für die Bezirksversammlung:**

- 1. Der Hauptausschuss spricht sich gegen eine Durchführung der Harley Days an den Arenen im Volkspark aus.**
- 2. Der Senat wird ersucht, seiner Verantwortung gegenüber dem Veranstalter gerecht zu werden und die Veranstaltung im Bereich des Freihafens zu ermöglichen.**

Petitum: Der Hauptausschuss wird um Zustimmung gebeten.